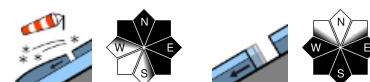


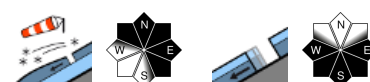
## Wetterberuhigung und nachlassender Wind, Tribschneebereiche und zum Teil auch spontane Lawinen beachten!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuerntitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

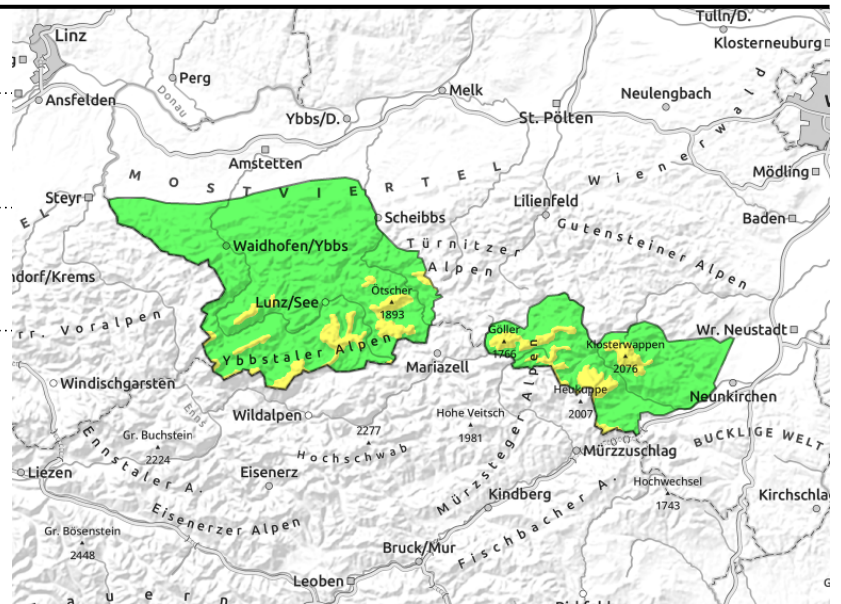
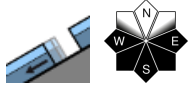
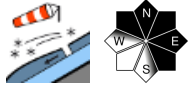


# 24.02.2022

## Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Waldgrenze



## Zum Teil herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen der Ybbstaler Alpen, des Gippel-Göller-Gebiets und der Rax-Schneeberg-Gruppe herrscht mäßige Lawinengefahr. Durch den stürmischen Wind sind Tribschneeeablagerungen entstanden bzw. entstehen mit dem nächtlichen Südwestwind in den Hochlagen auch kammnah frische Verfrachtungen. Diesbezügliche Gefahrenstellen befinden sich in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden, stellenweise bis in lichtere Waldbereiche hinab. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. Durch mildere Temperaturen und zeitweilige Einstrahlung kann sich zudem die frische Auflage aus dem besonnten Steilgelände von selbst lösen. Nach wie vor sind im steilen Wald- oder Wiesenbereich auch Gleitschneerutschungen nicht gänzlich ausgeschlossen.

## Schneedeckenaufbau

Die Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ist sehr stark vom Einfluss des Windes geprägt. Abgewehrte, hart verharschte oder zum Teil auch eisige Bereiche der Gipfelregionen wechseln mit schneereicheren, eingewehten Geländeabschnitten. In den letzten Tagen ist es zu Neuschneezuwächsen gekommen, in den westlichen Gebirgsgruppen fielen um etwa 20cm, weiter ostwärts fielen die Mengen geringer aus. Es sind vorrangig in den höheren Bereichen Tribschneeeansammlungen entstanden, die zum Teil noch störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur (oftmals verharschten) Altschneedecke stellen hierbei mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein. Durch Einstrahlung und mit den milderen Temperaturen kann sich die Schneedecke bereits etwas setzen.

## Wetter

Der Donnerstag beginnt recht sonnig, allerdings werden hohe Wolkenfelder im Tagesverlauf dichter. Gegen Abend ziehen auch mittelhohe Wolken auf, es bleibt jedoch ganztägig niederschlagsfrei. Der Wind dreht noch in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag auf südwestliche bis westliche Richtungen und weht zunächst noch mäßig bis stark, lässt jedoch ab etwa Mittag weiter nach und spielt vorläufig keine Rolle mehr. Mit Temperaturen um +4 Grad in 1500m und +1 Grad in 2000m wird es deutlich milder als zuletzt.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition





# 24.02.2022

## Tendenz

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag legt der Wind abermals deutlich zu, weht aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen und erreicht wieder Sturmstärke. Westlich der Rax kann es dabei auch leicht und unergiebig schneien. Tagsüber überwiegen über weite Strecken dichtere, mittelhohe Wolkenfelder, aus denen es sporadisch auch ganz leicht schneien kann. Die Temperaturen gehen merklich zurück und liegen in 1500m nur noch bei -4, in 2000m bei -9 Grad. Die spontane Lawinenaktivität geht zurück, es sollte vor allem noch der Triebschnee beachtet werden.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

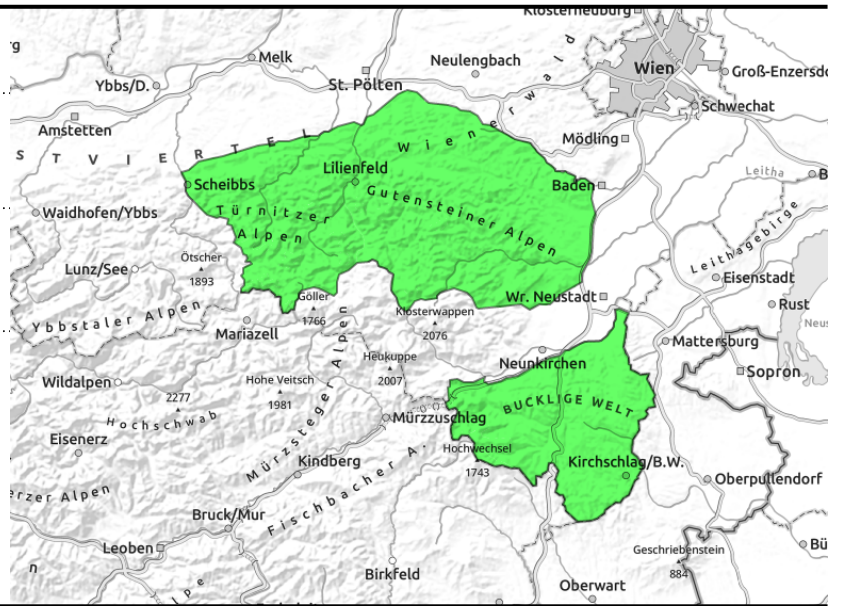
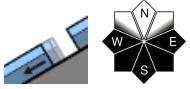
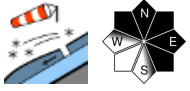
### Exposition





# 24.02.2022

## Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



## Es besteht geringe Lawinengefahr!

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen sowie in der Semmering-Wechselregion besteht geringe Lawinengefahr. Durch den stürmischen Wind sind hauptsächlich in den Sektoren Nord über Ost bis Süd Tribschneeablagerungen entstanden, die zum Teil noch gestört werden können. Diesbezügliche Gefahrenstellen finden sich hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden, teilweise auch im lichterem Waldbereich. Durch mildere Temperaturen und zeitweilige Einstrahlung kann es im besonnten Steilgelände zu Rutschungen der frischen Auflage kommen. Nach wie vor sind (in vergleichsweise schneereichere Bereiche) auch vereinzelte Gleitschneeabgänge nicht gänzlich ausgeschlossen.

### Schneedeckenaufbau

Durch den Einfluss des Windes gestalten sich die waldfreien, ausgesetzten Hochlagen abgeweht, hart verharscht oder auch eisig. Der Neuschneezuwachs der vergangenen Tage fiel unterschiedlich aus, in den Türnitzer Alpen fielen um etwa 10 bis 15cm, weiter ostwärts war es deutlich weniger. Durch die Windeinwirkung ist in den höheren Lagen Tribschnee entstanden, der zum Teil Graupel, weiche Schichten oder eine verharschte Altschneedecke überdeckt. Durch Einstrahlung und mit den milderen Temperaturen kann sich die Schneedecke etwas setzen.

### Wetter

Der Donnerstag beginnt recht sonnig, allerdings werden hohe Wolkenfelder im Tagesverlauf dichter. Gegen Abend ziehen auch mittelhohe Wolken auf, es bleibt jedoch ganztägig niederschlagsfrei. Der Wind dreht noch in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag auf südwestliche bis westliche Richtungen und weht zunächst noch mäßig bis stark, lässt jedoch ab etwa Mittag weiter nach und spielt vorläufig keine Rolle mehr. Mit Temperaturen um +4 Grad in 1500m und +1 Grad in 2000m wird es deutlich milder als zuletzt.

### Tendenz

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag legt der Wind abermals deutlich zu, weht aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen und erreicht wieder Sturmstärke. Westlich der Rax kann es dabei auch leicht und unergiebig schneien. Tagsüber überwiegen über weite Strecken dichtere, mittelhohe Wolkenfelder, aus denen es sporadisch auch ganz leicht schneien kann. Die Temperaturen gehen

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition





## 24.02.2022

merklich zurück und liegen in 1500m nur noch bei -4, in 2000m bei -9 Grad. Die spontane Lawinenaktivität geht zurück, es sollte vor allem noch der Tribschnee beachtet werden.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

